TikTok

Digitaler Elternabend: TikTok – gefährliche Challenges

In Sozialen Netzwerken haben Mutproben und Wettbewerbe eine neue Dimension angenommen: Challenges auf TikTok können harmlos und unterhaltsam sein, aber auch risikoreich und sogar gefährlich. Was macht den Reiz für Heranwachsende aus und worauf können Eltern zu ihrem Schutz achten? Darüber sprechen wir in unserem Digitalen Elternabend mit SCHAU HIN!-Mediencoach Dr. Iren Schulz.

Foto: myboys.me/stock.adobe.com; Grafik: SCHAU HIN!

In kurzen Videos tanzen TikTokerInnen nicht nur zu den neuesten Songs oder probieren bunte Filter aus, sondern fordern sich gegenseitig zu lustigen, manchmal riskanten Challenges heraus. All das zieht Kinder und Jugendliche in ihren Bann und so hat die App bei vielen Heranwachsenden schon einen festen Platz im Alltag.

Besonders unter Jugendlichen sind Videos von Challenges äußerst beliebt: Es ist unterhaltsam, anderen beim Meistern von Herausforderungen zuzusehen. Challenge-Videos werden geteilt, mit Likes versehen und kommentiert. Nicht nur Prominente und InfluencerInnen nehmen daran teil, sondern auch Gleichaltrige, MitschülerInnen und FreundInnen. So werden Challenges auch im realen Leben schnell zum Gesprächsthema und wecken Interesse.

Die Videos animieren zum Mitmachen: Wer selbst Challenges postet, erhofft sich Likes und soziale Anerkennung. Außerdem geht es darum, die eigenen Grenzen auszuloten: Wie weit kann ich gehen und welche Folgen hat das? Junge NutzerInnen sollten dabei mögliche Risiken von Challenges abwägen: Immer wieder wird von gefährlichen Mutproben berichtet, die viral gehen.

SCHAU HIN!-Mediencoach Dr. Iren Schulz beantwortet die Fragen von Eltern, deren Kind auf TikTok gerne Challenge-Videos schaut, selbst hochlädt oder hochladen möchte. Wie ungewollte Interaktionen vermeiden? Wie persönliche Daten auf TikTok schützen? Und wie mit dem Kind über Selbstdarstellung und sozialen Druck sprechen?

Referentin: Dr. Iren Schulz, Mediencoach bei „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit den Medien macht.“